



LETZTE FÜR DAS

Neue Methode:

Alter oder von Freizeitsportlern zu stabilisieren, die vor allem wandern, walken oder Rad fahren möchten.

Umgekippt, gestürzt – und schon wieder ist das Kreuzband gerissen. Schmerzen, unsicherer Gang sind die Folgen. Auf Sport muss weitgehend verzichtet werden. Diese Verletzungen können im Laufe des Lebens mehrmals passieren.

Bei Patienten, deren Bänder früher mit eigenen Sehnen rekonstruiert worden sind, ist oft zu wenig Sehnenmaterial vorhanden, um sie nochmals zu operieren. Das gleiche gilt für schwerste Knieverletzungen wie etwa Luxationen („Ausrenkung“). Für eine komplette Versorgung werden drei bis vier körpereigene Sehnen benötigt.

Wer ein durch wiederholte Bänderrisse vorgeschädigtes Knie hat, dem sackt oft schon beim Gehen oder Stiegen steigen das Bein weg.

Spendergewebe (Allograft-Sehnen) gilt sozusagen als letzte Rettung bei sonst inoperablen und schweren Kreuzbandverletzungen, um das Knie bei Menschen in reiferem



Fotos: Riedl-Hoffmann, Fotolia

TESTOSTERON SINKT, DAS MACHT DEPRESSIV

Ältere Männer leiden häufiger an Depressionen als junge. Dies hängt offenbar mit dem Absinken des Testosteronspiegels zusammen. Forscher der MedUni Wien konnten nun erstmals zeigen, dass die Gabe des männlichen Hormons die Anzahl der Serotonintransporter im Gehirn erhöht, wie die „Arzte-Krone“ berichtet. Serotonin ist ein Botenstoff im Gehirn, der die Stimmung positiv beeinflusst.

RETTUNG KREUZBAND

Spender-Sehnen ersetzen kaputtes Gewebe im Knie

„Allograft-Sehnen werden jetzt erstmals in einer Gewebekbank in Krems gereinigt, sterilisiert und so aufbereitet, dass sie unter Bewahrung ihrer vollen mechanischen Eigenschaften unmittelbar am Gelenk einsetzbar sind“, erklärt Prim. Dozent Dr. Thomas Müllner, Vorstand der Abteilung Orthopädie und Traumatologie am Evangelischen Krankenhaus in Wien, das als eines der ersten österreichischen Spitäler diese speziellen Sehnen anwendet.

Die Operationszeit ist kürzer als bei der Verwendung von körpereigenem Gewebe, da dem Patienten keine Sehne entnommen werden muss. „Der Eingriff ist

daher schonender und mit weniger postoperativen Schmerzen verbunden. Vergleicht man das Kreuzband eines fremden Spenders mit dem körpereigenen Transplantat, so sind der Zeitpunkt der vollen Belastbarkeit, spätere Kniefunktion und Patientenzufriedenheit, wie die meisten Studien zeigen, gleich gut“, so Prim. Müllner. Bei Kindern und Jugendlichen zeigen körpereigene Sehnen allerdings ein leicht besseres Langzeitergebnis in puncto Stabilität.

„Da Allograft-Sehnen keine Organe sind, ist daher auch keine Abstoßungsreaktion zu befürchten“, betont der Chirurg.



Apotheker
Mag.pharm.
Kurt Vymazal

AUS DER APOTHEKE Gel für Schutz und Kräfte

Zucker, Säuren und Bakterien schaden den Kauwerkzeugen, Fluorwirkstoffe können eingreifen

Der erwachsene Mensch hat normalerweise 32 Zähne. Jeder davon ist ein einzelnes lebendes Individuum, das von Nerven und feinen Adern durchzogen ist. Der Zahnschmelz schützt den sichtbaren Teil der Kauwerkzeuge. Er besteht hauptsächlich aus Kalk und wird durch die Einlagerung von Fluor sehr hart und widerstandsfähig gegen Säuren, Bakterien und hartes Essen. Bestimmte Bakterien zusammen mit Kohlenhydraten lösen Kalk

aus dem Zahnschmelz. Dann können Speisebestandteile in tiefere Zahnschichten eindringen – mitunter sehr schmerzhaft! Dectaflur, Natriumfluorid und Olaflur* in Form eines Gels ersetzen das mit dem Kalk herausgelöste Fluor und härten den Schmelz.

WIRKUNG

Der Zahnschmelz ist die härteste Substanz des menschlichen Körpers. Er besteht zum Großteil aus Hydroxylapatit, eine Form von Kalk. Seine Härte erhält er aufgrund der teilweisen Umwandlung von Hydroxylapatit durch das Spurenelement Fluor in Fluorapatit. Fluor nimmt der Körper aus der Nahrung auf. Werden die Angriffe durch Zu-